Helaba

Tagesausblick
25. November 2026

Letzte Meldungen

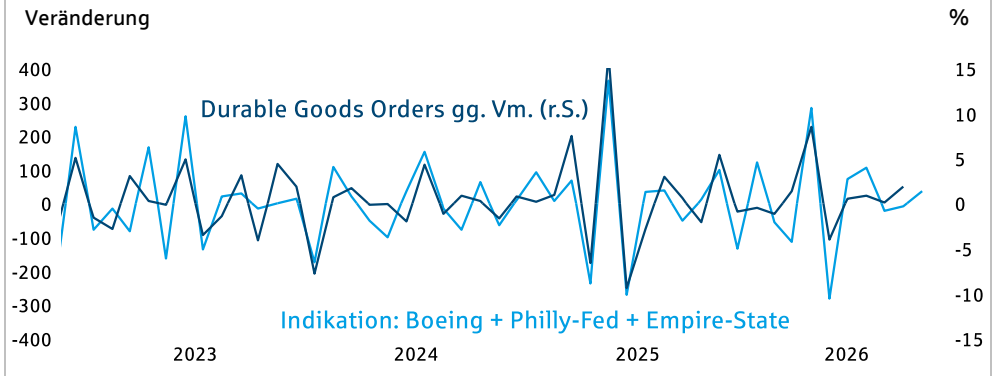
- USA: Trump empfängt Nato-Generalsekretär Rutte in Mar-a Lago
- Nahost: Weitere Tanker vor Hormus auf Minen gelaufen; Huthi-Angriff auf Riad
- KI: Rückkehr von Nvidia-Chef Huang verpufft; Huang: Bin täglich in Therapie
- Aktienmärkte in Asien zumeist negativ; Nikkei, Kospi und Taiex mit starkem Minus
- Öl-Future (LCF) bei 81 USD/Barrel; Erdgas-Future bei 91 EUR/MWh

Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Research

Heute im Fokus: US-Datenflut und Beige Book

Während in **Deutschland** lediglich die Detailzahlen zum **BIP-Wachstum** im dritten Quartal veröffentlicht werden und nicht mit veränderten Wachstumsraten gerechnet wird, stehen in den USA viele Datenveröffentlichungen an. Schließlich wird morgen **Thanksgiving** gefeiert und Behörden und Finanzmärkte bleiben geschlossen. Entsprechend werden Datenveröffentlichungen vorgezogen. Der Fokus dürfte zum einen auf den **Auftragseingängen langlebiger Wirtschaftsgüter** liegen. Diese geben nicht nur Hinweise auf die Investitionsbereitschaft der Unternehmen, sondern auch über die Kauflaune bei den Verbrauchern. Die Indikationen aus der Unternehmenslandschaft sind per saldo freundlich, wenngleich beachtet werden sollte, dass gegenüber dem soliden Plus des Monats September nun mit etwas weniger Dynamik zu rechnen ist. Für den erwarteten Anstieg sind vornehmlich die Ordereingänge beim Flugzeughersteller Boeing verantwortlich zu machen. Zum anderen sind die **Konsumzahlen (PCE)** nebst den zugehörigen Deflatoren von Interesse. Diese stehen noch unter dem Eindruck der erhöhten Energiepreise und wie beim CPI wird die Jahresrate wohl nochmals zulegen. Großes Interesse richtet sich bei diesen Zahlen auf den **PCE-Kerndeflator.** Das von der Fed bevorzugte Inflationsmaß weist eine für die Notenbanker zu hohe Jahresrate auf und nach den CPI-Vorgaben dürfte die Zielabweichung auch der PCE-Kernrate wohl nochmals zunehmen. An der kurzfristigen Zinserhöhungserwartung für den Monat Dezember wird daher nicht zu rütteln sein, zumal die **Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe** wohl erneut auf einem tiefen Niveau um 200 Tsd. liegen werden. Die erste BIP-Revision wird darüber hinaus das solide Q3-Wachstum in den USA bestätigen. Marktseitig ist eine Zinserhöhung im Dezember vollständig eskomptiert und eine weitere per Ende des ersten Quartals. Ein dritter Schritt im Verlauf des Sommers ist derweil nicht zu 100 % eingepreist. Hinweise auf die Fed-Neigung zu Zinserhöhungen gibt am Abend das **Beige Book**.

USA: Auftragseingang langlebiger Wirtschaftsgüter dürfte steigen



Quellen: LSEG, Helaba Research

Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	25.018	-1,26%	-3,95%	Bund-Future	123,08	0,03%	1,03%	Swap 10J	3,36	0,00	-0,08	iboxx € Sub-Sov.*	55,4	0,3	1,4	EUR/CNY	7,297	-0,14%	-0,27%
EuroStoxx 50	6.004	-1,16%	-3,35%	2J-Rendite	3,06	-0,01	-0,06	iBoxx € Banks SP*	71,8	1,1	2,4	iBoxx € Cov. Bonds*	34,0	0,1	0,1	EUR/CHF	0,915	-0,09%	-1,10%
S&P 500	7.201	-0,50%	-1,67%	10J-Rendite	3,27	-0,02	-0,12	iBoxx Banks SNP*	90,3	1,4	2,5	EUR/USD	1,094	-0,19%	-0,27%	Gold (USD)	3533,9	-0,56%	-8,69%
Nikkei	56.947	-2,90%	-3,25%	US-Treas. 10J	4,93	0,00	-0,18	iTraxx Senior Finan.**	71,9	2,1	2,9	EUR/GBP	0,836	0,07%	0,23%	Öl-Future	80,6	-1,82%	-5,90%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research

© Helaba | Research | 25. November 2026

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
08:00	DE	Q3	BIP, Detailzahlen	+0,2 % +1,2 %	+0,2 % +1,2 %	+0,2 % Vq. +1,2 % Vj.
14:30	US	Okt	Auftragseingang langlebige Güter	+0,5 %	+0,5 %	+1,9 % Vm.
14:30	US	Q3	BIP (1. Revision)	+3,5 %	+3,5 %	+2,2 % Vq, ann.
14:30	US	Okt	Persönliche Einkommen	+0,4 %	+0,3 %	+0,2 % Vm.
14:30	US	Okt	Persönliche Ausgaben	+0,4 %	+0,4 %	+0,5 % Vm.
14:30	US	Okt	Deflator privater Konsum	+0,3 % +3,8 %	+0,3 % +3,8 %	+0,5 % Vm. +3,6 % Vj.
14:30	US	Okt	Kerndeflator privater Konsum	+0,3 % +3,2 %	+0,3 % +3,2 %	+0,3 % Vm. +3,1 % Vj.
14:30	US	21. Nov	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	200 Tsd.	200 Tsd.	203 Tsd.
20:00	US		Beige Book			

Die Wochenübersicht finden Sie hier (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks).
Quellen: Bloomberg, Helaba Research



Markteinschätzung

Die freundliche Stimmung am deutschen Aktienmarkt, die noch den Wochenauftakt dominiert hatte, ist gestern wieder verflogen. Auch der auf ein neues Jahreshoch gestiegene IFO GESCHÄFTSKLIMAINDEX half kaum. Die Blicke der Akteure richten sich abseitig der **Volatilitäten im Tech-Sektor** heute vor allem auf die Fülle von Datenveröffentlichungen in den USA (siehe Seite 1) bevor dort das lange „Shopping"-Wochenende (Black Friday) eingeleitet wird.

Der **Bund-Future** hat gestern im Hoch bei 123,13 notiert. Im Grunde ist der Weg bis zum Monatshoch bei 123,53 frei und die Lage der technischen Indikatoren hat sich weiter verbessert. Idealtypisch ist Bild aber nicht. Jenseits von 123,53 eröffnet sich weiteres Potenzial bis 123,84/89. Unterstützungen finden sich bei 122,80, um 122,45 (21- und 100T) und bei 121,87. Während die Erholung des Bund-Futures zu niedrigeren Renditen im längeren Laufzeitsegment führt, sind die kurzfristigen EZB-Zinserwartungen präsent und durch den soliden ifo-Index nicht geschmälert worden. Die Kurvenverflachung hat sich dementsprechend fortgesetzt. Die Differenz zwischen 2- und 10-jährigerBundrendite liegt bei 21 Basispunkten.

Erneute Kommentare vonseiten der EZB, wonach die Markterwartung steigender Zinsen „angemessen" sei, haben dem **Euro** gegenüber dem US-Dollar zu einer Erholung verholfen, nachdem am Montag bei 1,0881 zunächst ein neues Jahrestief markiert und das 138,2 %-Level der Bewegung von 1,1711 bis 1,1105 bei 1,0874 fast genau erreicht wurde. Im Zuge der Erholung wurde das vormalige Tief bei 1,0953 überwunden, zu einem ernsthaften Test des Widerstandes bei 1,1010 kam es aber nicht. Erst darüber wäre Potenzial eröffnet bis 1,1105. Das übergeordnete Indikatorenbild deutet noch immer auf vorhandene Risiken hin. Sollte es zu einem Rutsch unter 1,0874 kommen, wäre Raum eröffnet bis zum 161,8 %-Level bei 1,0730.

Ungeachtet der teilweise starken Aufschläge an den asiatischen Aktienmärkten konnte der **DAX** nicht an die positiven Entwicklungen zu Beginn der Woche anschließen. Am Morgen sind die asiatischen Börsen erneut und teilweise deutlich unter Druck. Der DAX-Future steht ungeachtet dessen etwas höher. Auf der Habenseite kann verbucht werden, dass sich der DAX gestern über der 200-Tagelinie (25.000) halten konnte, wenn auch nur knapp. Dennoch ist das Indikatorenbild als belastend einzustufen. So sind die Verkaufssignale von DMI und MACD intakt. Sollte der Index die Marke von 24.793 durchbrechen, drohen wohl Kurse um 24.000.



Neues von Helaba Research

- EUROPÄISCHE GROßBANKEN 2027 – ROBUSTE ERTRÄGE IN ANSPRUCHSVOLLEM UMFELD
- ZENTRALOSTEUROPA: REZEPTUR FÜR WACHSTUM PRÜFEN
- VEREINIGTES KÖNIGREICH: WACHSTUMSÜBERRASCHUNG
- SPANIEN: DAS GOLDENE ZEITALTER 2.0?
- IM FOKUS: GEOPOLITIK
- KONJUNKTUR UND KAPITALMÄRKTE 2027: WELTWIRTSCHAFT IM LABOR
- WOCHENAUSBLICK

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research
Redaktion: Viola Julien
Verantwortlich: Dr. Gertrud Rosa Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: http://www.helaba.de

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.